

Aufbau-Weiterbildung:

Systemische Kinder – und Jugendlichenherapie



Wir brauchen Originale, keine Kopien!

Einführung in die Weiterbildung

Die Aufbauausbildung systemische Kinder- und Jugendlichkeitstherapie will ausgebildeten systemischen TherapeutInnen die Möglichkeit zur Vertiefung und Spezialisierung im Feld der Kinder- und Jugendlichkeitstherapie geben. Die Praxis zeigt, dass in vielen psychosozialen und therapeutischen Arbeitsfeldern eine Vertiefung therapeutischer Qualifizierungen mit Kindern und Jugendlichen erforderlich ist. Die Weiterbildung ist als Aufbauausbildung für systemische Berater/TherapeutInnen gedacht. Dabei sollen die systemischen Kompetenzen genutzt werden, um eine kreative und effektive therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu erlernen.

In der Weiterbildung sollen u.a. folgende Themen bearbeitet werden: Kinder und Jugendliche als identifizierter Patient, die Besonderheiten ihres Entwicklungsstandes, die spezifischen Charakteristika ihrer Probleme und ihre spezifischen altersabhängigen Kommunikationsformen, Diagnostik und Testverfahren, symptomorientierte Behandlungsformen, Traumatisierung bei Kindern und Jugendlichen, Interventionsformen aus unterschiedlichen therapeutischen Schulen etc.

Die systemische Kinder- und Jugendlichkeitstherapie kommt von ihrer theoretischen Orientierung her aus der Systemischen Familientherapie. Die Familie bildet den Rahmen der therapeutischen Tätigkeit, deren Basis wiederum die Theorie des Konstruktivismus und die lösungsorientierte Therapie bilden. Darüber hinaus finden die modernen Erkenntnisse der Neurobiologie und Neuropsychologie, die Psychotraumatologie, die Ergebnisse der Bindungsforschung, Zugänge der kreativen Kindertherapie, kinder- und jugendpsychiatrische Erkenntnisse sowie die Diagnosekriterien des ICD-10 u.a. ihren Niederschlag und werden in der Weiterbildung berücksichtigt.

Durch diese Weiterbildung sollen die TeilnehmerInnen befähigt werden, kreativ und effektiv mit Kindern und Jugendlichen im gemeinsamen Gespräch mit ihren relevanten Bezugspersonen, im Einzelkontakt und in der gleichaltrigen Gruppe therapeutisch zu arbeiten.

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Zielgruppen

Angesprochen sind Mitarbeiter der psychosozialen Versorgung die einen Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehen oder haben.

Die Teilnehmer/innen können z.B. aus folgenden Berufsfeldern kommen: Beratungsstellen, Schule, Kindergarten, Kliniken, Jugendhilfe, ASD etc.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen über eine abgeschlossene systemtherapeutische Grundweiterbildung.

Zugangsvoraussetzungen

- Bereitschaft für ein selbsterfahrungsorientiertes Lernen
- Abgeschlossene Weiterbildung in Systemischer Therapie oder Familientherapie oder Familienberatung oder eine entsprechende andere therapeutische Weiterbildung
- Berufserfahrung und mindestens 3-jährige Praxiserfahrung
- Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Kinder- und Jugendlichkeitstherapie / Familientherapie während der Weiterbildung
- Ausnahmen sind im Einzelfall möglich und müssen mit der Institutsleitung abgesprochen werden

Für eine anschließende DGSF – Anerkennung ist explizit erforderlich:

A) Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrungen und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung oder Therapie“

oder

Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrungen **und** Abschluss einer anderen curricular aufgebauten Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 300 UE von Dozierenden angeleitete Präsenzstunden, als auch eine systemische, curricular aufgebaute Fortbildung mit einem Umfang von mind. 120 UE von Dozierenden angeleiteten Präsenzstunden

oder

B) ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung oder Therapie“

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** Abschluss einer anderen curricular aufgebauten Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 300 UE von Dozierenden angeleitete Präsenzstunden, als auch eine systemische, curricular aufgebaute Fortbildung mit einem Umfang von mind. 120 UE von Dozierenden angeleiteten Präsenzstunden.

Weiterbildungsorganisation

- 2 dreitägige und 5 zweitägige Blockseminare
- 8 Supervisionstage
- 8 Interventionstage
- 130 Sitzungen eigene therapeutische Tätigkeit unter Supervision
- Evaluation der therapeutischen Persönlichkeit
- Erstellen von 2 Fallberichten
- Video- oder Livesupervision
- Teilnahme am Abschlusskolloquium
- Literaturarbeit

	1. Weiterbildungsjahr	2. Weiterbildungsjahr
Blockseminare:	7 Blockseminare (2x3 und 5x2 Tage, Do-Sa bzw. Fr-Sa)	
Supervision:	4 Supervisionstreffen (je 2 Tage, Fr-Sa)	
Intervention / Peergruppe:	Insgesamt 8 Tage Peergruppe / Intervention	
Eigene Praxis:	eigene therapeutische Praxis, mind. 130 Sitzungen unter Supervision	
Literaturstudium:	kontinuierlich, nach eigenem Interesse	

Weiterbildungsinhalte

Ziele

- einen individuellen therapeutischen Stil entwickeln, der die persönlichen Stärken berücksichtigt und Zufriedenheit in der alltäglichen Berufspraxis ermöglicht
- die systemische „Schatzkiste“ für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entdecken und einsetzen lernen
- eigene Ressourcen als kreatives persönliches Potential entdecken
- die Vielfaltigkeit unterschiedlicher Therapierichtungen und Interventionsformen kennenlernen (Spieltherapie, Maltherapie, Traumatherapie, Hypnotherapie)
- ressourcenorientierte und störungsspezifische Arbeitsformen einüben
- therapeutisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen in und mit unterschiedlichen Familienkonstellationen

Ausführlichere Hinweise zu den Inhalten finden Sie unter: www.ifs-essen.de/

Abschluss

Teilnahme und erfolgreicher Abschluss werden mit dem Zertifikat **Systemische/r Kinder- und Jugendlichentherapeut/in (ifs)** bescheinigt.

Bei Vorliegen aller Bedingungen kann das Dachverbandszertifikat (DGSF) als Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut/in beantragt werden.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten der gesamten Weiterbildung belaufen sich auf: **3.400,00 Euro** (inkl. 200,00 Aufnahmegebühr).

Zahlungshinweise: Wir bieten die Möglichkeit einer bequemen monatlichen Ratenzahlung, die wir gerne nach Ihren Bedürfnissen gestalten

Organisatorische Hinweise

Aktuelle Informationen zu Kosten und Finanzierung sowie aktuelle Termine der Einführungsveranstaltungen und Blockseminare finden Sie unter:

<https://www.ifs-essen.de/aus-weiterbildung/weiterbildungen-therapie-beratung/aufbaukurs-systemische-kinder-und-jugendlichentherapie/>